

## Bergwaldprojekt „Leger – Hochalm“

vom 26.6.-2.7.2022 in Aschau/ Spertental in Tirol

### Hallo, liebe Teilnehmerin und lieber Teilnehmer!

Eine Woche Strand ist dir zu langweilig? Du erlebst lieber ein nützliches Aktivprogramm mit Gleichgesinnten? Artenvielfalt und Almleben ist eine Herzensangelegenheit für dich? Dann bist du hier genau richtig und wir freuen uns auf dich!

#### Dein Projektleiter



**Karl Ehrlenbach** – ÖAV-Sektion Kirchbichl und Umgebung

**Charly** ist euer Ansprechpartner als Leiter vor Ort. Er wurde vom Alpenverein mit der Leitung betraut und wird mit euch gemeinsam auf den Weideflächen als Helfer arbeiten. Er sorgt für gutes Arbeitsklima und abendlichen Spiele-Spaß mit süßen Momenten.

#### Deine Gruppenbetreuerin



**Barbara Hofmann** – ÖAV-Sektion Salzburg (Stadt)

Sie ist eure Ansprechpartnerin für alle Belange (Persönliches, Wünsche, Beschwerden usw.) und sorgt für Zufriedenheit im gesamten Team. Sie ist ebenfalls als Helferin mit dabei und unterstützt uns bei unseren Tätigkeiten.

#### An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten und muss von dir selbst organisiert werden. Die einfachste und umweltfreundlichste Variante ist die Anreise per Bahn. Im Hauptort **6365 Kirchberg i.T.** gibt es einen Bahnhof und alle Schnellzüge halten dort. Die Anbindungen sind sehr gut. Falls du mit dem PKW anreisen möchtest, organisiere dich in Fahrgemeinschaften. Dazu erhältst du ca. 2 Wochen vor Projektbeginn die Teilnehmer\*innen-Liste mit Kontaktdaten.



## **Treffpunkt**

**Sonntag, 26.06.2022, 17:00 Uhr vor dem Bahnhof in Kirchberg in Tirol.**

Es ist unbedingt erforderlich, dass ALLE Teilnehmer\*innen pünktlich zum Treffpunkt erscheinen und verlässlich vor Ort sind. Für eure Weiterreise zur Unterkunft (Almgebäude auf der Leger-Hochalm) in Aschau wird vom Veranstalter Sorge getragen.

## **Einsatzort und Aufgabengebiet**



Unser Arbeitsplatz ist die „Leger-Hochalm“ in Aschau/ Spertental auf 1.560 m Seehöhe im Gemeindegebiet von 6365 Kirchberg i.T., u.a. bekannt von früheren FIS-Skirennen. Die Alm liegt im Landschaftsschutzgebiet Spertental – Rettenstein, ca. 8 km südlich des idyllisch gelegenen Dorfes Aschau, und ist über einen Fahrweg erreichbar.

Dort urlauben ca. 90 Stück Rinder (Kälber, Ein- und Zweijährige sowie Mutterkühe) und erfreuen sich an gepflegten und nahrhaften Almflächen. Um die Qualität des Futters auch weiterhin zu gewährleisten und Vergiftungen (!) des Viehs zu verhindern, ist es wichtig, dass wir möglichst viele Flächen der Almweide vom giftigen „**Weißer Germer**“ (mittleres Bild) befreien, den wir händisch mit Werkzeugen **ausstechen und abgesondert sammeln**. Gewisse Arbeiten im Almgebiet, wie z.B. **Äste und Steine zusammentragen**, eben den weißen Germer ausstechen usw. benötigen die Mithilfe vieler Hände, um die Weideflächen zu säubern und damit zu bewirken, dass wertvolle Kräuter nicht von Unkraut und Giftpflanzen zurückgedrängt werden. Für diese Arbeit ist gute Kondition und Kraft gefragt. Die Mühe wird aber durch den Aufenthalt in der Natur belohnt, steigert dein Wohlbefinden und sorgt für Urlaubs-Feeling.

Wir arbeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ganztägig. Der Mittwoch ist als unser freier Tag reserviert, den wir alle gemeinsam zusammen mit einem vielfältigen FREIZEIT-Programm in Kirchberg oder Umgebung verbringen werden (Wetter-abhängig). Die Gestaltung des FREIEN TAGES hat freundlicherweise unsere Almbesitzerin Gerlinde ASCHABER angeboten, die ihre guten Kontakte in der Umgebung nützen wird, um uns angenehm zu überraschen.

### **Apropos FREIZEIT:**

Täglich kannst du die herrliche Natur genießen. Da du mitten in einem wunderbaren Wandergebiet bist, bietet sich die Chance, nach der Arbeit noch kleine Erkundungstouren zu unternehmen. Das ist aber immer Wetter-abhängig. In den Bergen ziehen schnell Gewitter mit Starkregen, Blitzschlag und auch Hagel auf, die dich in Schwierigkeiten bringen können. Geh deshalb nicht allein auf Tour und gib dem Leitungsteam Bescheid, mit WEM du WOHIN gehst. Mutterkühe weiden mit ihren Kälbern in eigenen Koppeln. Diese Bereiche dürfen nicht betreten werden. Wir wollen, dass alle den Aufenthalt genießen, aber auch wieder sicher und unfallfrei heimreisen können.

## **Unterkunft und Verpflegung**

Als Unterkunft dient uns die große, geräumige Almhütte der Leger-Hochalm (1. Bild beim Einsatzort). Dort sind mehrere Zimmer vorhanden (drei 2-Bettzimmer und ein Lager für 6 Personen), die wir uns zusammen teilen werden. Die Zimmerbelegung erfolgt vor Ort nach Sichtung der Räumlichkeiten und der Anzahl der angereisten Teilnehmer\*innen.

Für die tägliche Körperpflege ist reichlich fließendes Kaltwasser (Trog und Dusche in der Hütte) vorhanden. Warmwasser ist nur beschränkt verfügbar und sollte sparsam verwendet werden, da es für mehrere Personen reichen soll. Eine eigene Quelle ist vorhanden.

### **Küche**

Gekocht wird, wie es auf Almen seit Jahrhunderten üblich ist, auf einem Holzherd. Die Kost wird **kräftigend, nahrhaft und schmackhaft** sein. Dazu gehört Fett bzw. Schmalz, Milch, Eier, Speck, Würste, Kartoffeln, Nudeln und vieles mehr. Es ist quasi **Tiroler Hausmannskost**. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (jede gekochte Mahlzeit muss für alle vom Tal bis zur Unterkunft gebracht werden) ist es leider nicht möglich, auf spezielle Verpflegungswünsche Rücksicht zu nehmen. Teilnehmer\*innen, die sich vegan ernähren, bitten wir, ihre Verpflegung selbst mitzubringen und zuzubereiten. Sollte jemand Unverträglichkeiten haben, bitten wir dies schon bei der Online-Anmeldung bekannt zu geben.

Um das leibliche Wohl wird sich die Almbesitzerin Gerlinde selbst kümmern. Der gemeinsame Küchendienst (Geschirr abwaschen, abtrocknen, verräumen, Kehrdienste usw.) obliegt uns und wird zusammen rasch erledigt.

### **Bringt bitte keines eurer Haustiere mit auf die Alm!**

Besonders HUNDE sind bekanntermaßen auf Almen mit Mutterkuh-Haltung und Jungtieren ein großes Problem. Wenn es an der Unterbringung deines Lieblings hapert, verzichte bitte auf die Teilnahme an diesem Alm-Projekt zum Schutze und Wohlergehen aller Beteiligten aber auch des Almviehs. Vielen Dank für dein Verständnis.

### **Bitte beachten:**

- Alpenvereinsmitglieder sind Bergekosten-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversichert, Nichtmitglieder werden von uns für die Dauer des Einsatzes versichert.
- Der Abschluss einer Unfall- (Invaliditäts-)versicherung wird empfohlen. Achtung auch bei Teilnehmer\*innen aus dem EU-Ausland: die Krankenversicherungen haben eventuell andere Leistungen als in Österreich, bei einer Abrechnung bei der eigenen Krankenkasse sind dadurch Nachzahlungen möglich!
- Bei Krankheit oder sonstiger Verhinderung bitte sofort beim ÖAV (zu den Bürozeiten Montag – Freitag Mittag) melden, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können: Daniela Wimmer ([daniela.wimmer@alpenverein.at](mailto:daniela.wimmer@alpenverein.at) bzw. +43/512/59547-13).
- **Natürlich müssen wir uns an die zu diesem Zeitpunkt gültigen, gesetzlichen und verordneten Bestimmungen betreffend COVID-19 halten!**

### **Noch Fragen?**

Ruf mich an: Charly: +43/650/6530518, mail: [chehba65@gmail.com](mailto:chehba65@gmail.com)

# Ausrüstungsliste

## Bergwaldprojekt Leger-Hochalm 26.6.-2.7.2022

- |                                                                  |                                                                    |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ...großer Trage-Rucksack (Anreise)      | <input type="checkbox"/> Regenkleidung (Jacke, Hose)               |
| <input type="checkbox"/> kleiner Tagesrucksack (Arbeit)          | <input type="checkbox"/> <b>Schlafsack !!</b> , ev. kleines Kissen |
| <input type="checkbox"/> Bergschuhe, hoch (2 Paar)               | <input type="checkbox"/> ev. Hütten <b>schlafsack</b> (wärmend)    |
| <input type="checkbox"/> Sonnenschutz (auch für Lippen)          | <input type="checkbox"/> Fotoapparat / = Handy + Ladekabel         |
| <input type="checkbox"/> Arbeitskleidung (darf schmutzig werden) | <input type="checkbox"/> Spielkarten, Spiele ?                     |
| <input type="checkbox"/> Arbeitshandschuhe (Leder)               | <input type="checkbox"/> Schildkappe/ Hut/ warme Mütze             |
| <input type="checkbox"/> Hüttenschuhe für Innen                  | <input type="checkbox"/> notwendige Medikamente                    |
| <input type="checkbox"/> Handtuch groß + klein                   | <input type="checkbox"/> eigene Lebensmittel (z.B. Müsli)          |
| <input type="checkbox"/> Toilette-Sachen, Hygiene-Artikel        | <input type="checkbox"/> Trinkflasche für mind. 1 Liter (Thermo?)  |
| <input type="checkbox"/> Jausenbox mit Deckel (f. Lunchpaket)    | <input type="checkbox"/> Gamaschen (wenn vorhanden)                |
| <input type="checkbox"/> Taschenlampe/ Stirnlampe                | <input type="checkbox"/> <b><u>warme Unterbekleidung</u></b>       |
- 

### **Fragen?**

Warum Gamaschen? Wir sind auf 1.500 m und höher, da kann es schon mal schneien!  
Das Gras kann nass sein.

Warum 2 Paar Bergschuhe? Du wirst froh sein, wenn du dein nasses Paar gegen ein trockenes Paar tauschen kannst.

Warum 2 Rucksäcke? Im großen Rucksack bringst du deine Sachen bis zur Unterkunft, im kleinen Rucksack hast du deine Tagesjause, Regenkleidung, Trinkflasche, Reserve-Handschuhe usw. bei dir fürs Gelände. Du kannst aber auch nur einen großen Rucksack verwenden. **Warmes Essen gibt es nur 1 x abends in der Hütte.** Mittag: kalte Verpflegung.

Warum Lederhandschuhe? Diese halten erfahrungsgemäß länger als Gummihandschuhe, sind allerdings schlecht bei nassem Wetter. Deshalb vielleicht doch Gummihandschuhe extra als Reserve mitnehmen. Gut sind spezielle säurefeste Handschuhe, da es sich dabei um **gummierte Lederhandschuhe** handelt, die beide Eigenschaften verbinden.